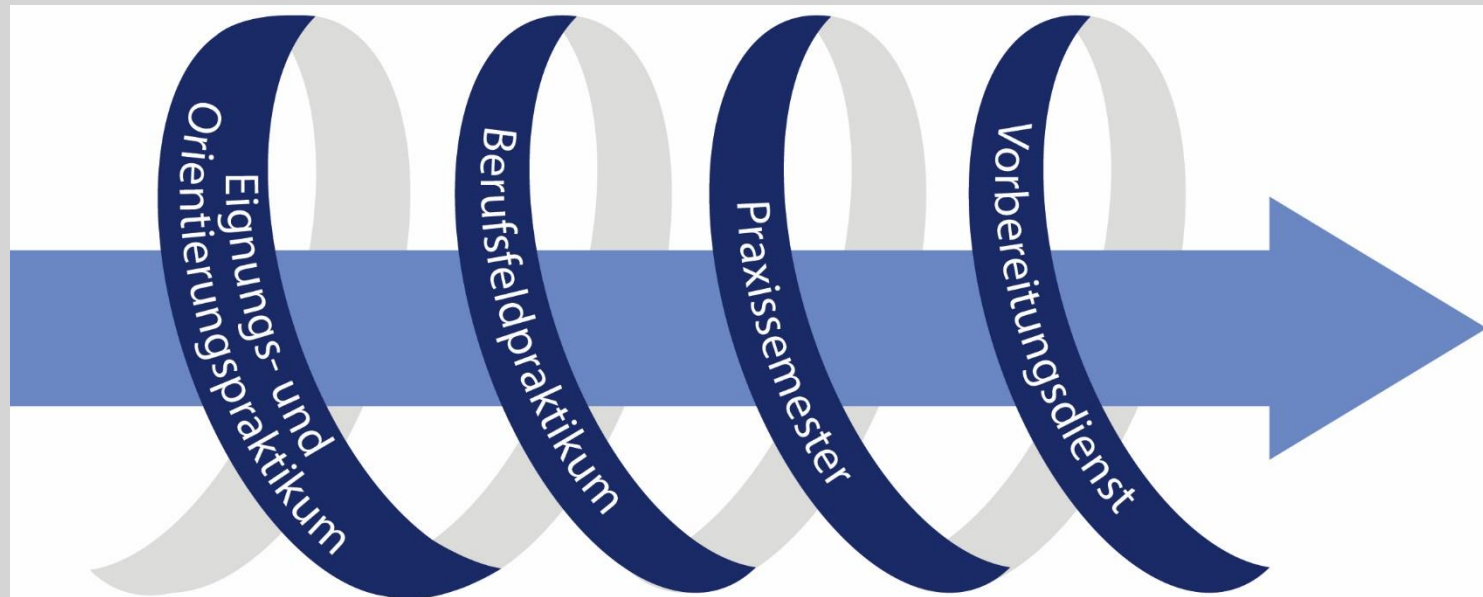


Katharina Gefele, Miriam Stolcis (PLAZ Paderborn)
**Begleitung von Studierenden bei
Praxiserfahrungen im Ausland**

37. Bundestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Schulpraktische Studien
(BaSS), 25.06. – 28.06.2017 an der Philipps-Universität Marburg



Ablauf des Workshops

- **Einstieg**
- **Begleitung von Auslandspraktika – eine Frage der Haltung?**
- **Begleitung von Praktika an der Universität Paderborn**
 - Das Paderborner Portfolio Konzept „AIMs“
 - Auslandspraktika
 - Onlinebasierte Peerbegleitung im Eignungs- und Orientierungspraktikum
- **Diskussion: Herausforderungen und Lösungen**
- **Ausblick**

Begleitung von Auslandspraktika – eine Frage der Haltung?

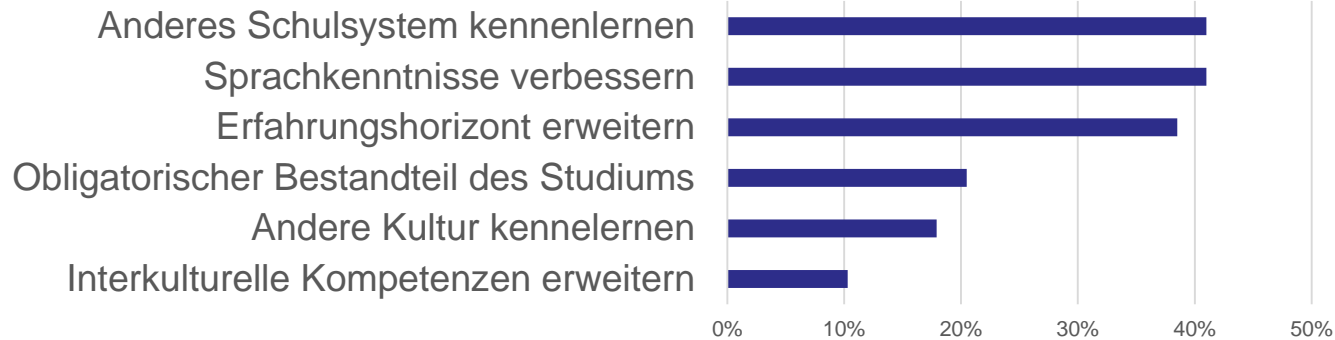


Internationalisierung der Lehrerbildung

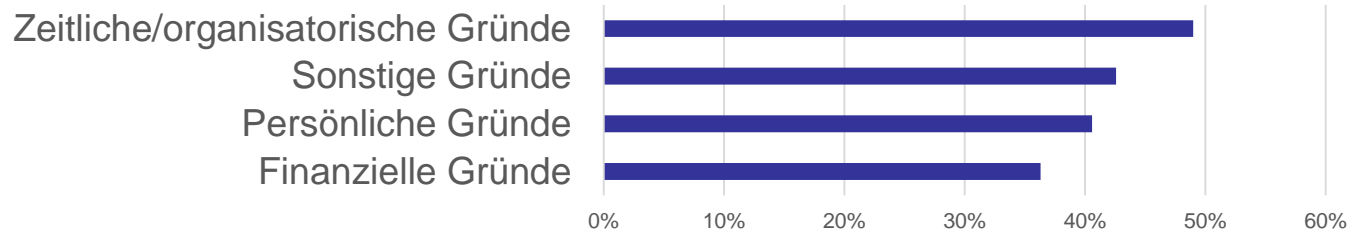
- Grundsätzliche Bedeutung:
 - Steigende kulturelle Heterogenität der Schule erfordert Internationalisierung der Lehrkräfte
 - EU- und KMK-Ziele
- Spezielle Bedeutung der Praxisphasen
 - Gute Mobilitätsfenster / Durchgehender Kompetenzerwerb
 - Interkulturelle Praxiserfahrung
- Probleme:
 - Niedriger Stellenwert im Curriculum und an Schulen
 - Aufwendige Begleitung

Gründe B.Ed.-Studierender Pro/Contra Auslandspraktika

Gründe für ein Berufsfeldpraktikum im Ausland



Gründe gegen ein Praktikum im Ausland



Quelle: PLAZ-Befragung zum Kompetenzerwerb im Berufsfeldpraktikum WS 2016/17 (n 447)

Bedürfnisse von Lehramtsstudierenden

Zwei Extreme



Lokalpatriot*in

Fokus auf Beruf in der Region
Fokus auf Unterrichtsfächer

Weltenbummler*in

Hohe Selbständigkeit
Fehlende Möglichkeit / Bedarf
an Begleitung u. Verzahnung

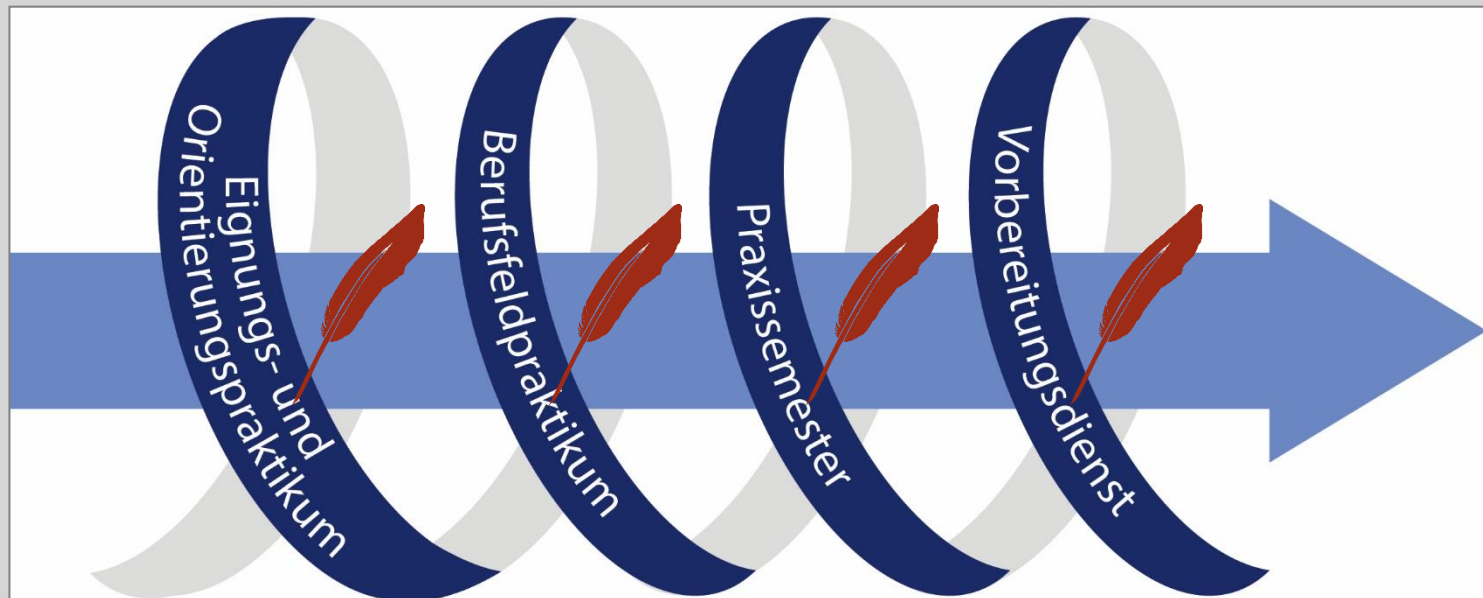
**Wo bewegen wir uns als
Lehrerbildner*innen?
Welche Haltung nehmen wir an?**

Quelle: PLAZ-Befragung zum Kompetenzerwerb im Berufsfeldpraktikum WS 2016/17 (n 447)

Begleitung von Praktika an der Universität Paderborn



Obligatorische Praxisphasen während des Lehramtstudiums



Das Paderborner Portfolio Praxiselemente (AIMs)

- Grundlage: LABG 2009
 - verpflichtendes Portfolio Praxiselemente in NRW
- Zielsetzung:
 - Abbildung des sukzessiven Kompetenzerwerbs im Studienverlauf,
 - Lehrerausbildung als berufsbiografischer Entwicklungsprozess,
 - Entwicklung eines professionellen Selbstkonzeptes durch kontinuierliche Reflexion
- Haltung:
Studierende als selbstständige und eigenverantwortliche Lerner

Das Paderborner Portfolio Praxiselemente (AIMs)

1. aims (engl.) - Ziele

2. **A** ufgaben

I mpulse

M aterialien

standardorientiert



AIMs
Aufgaben Impulse Material
standardorientiert
Paderborner
Portfolio Praxiselemente

Relevanz von Reflexionskompetenz (AIMs)

- Pädagogische Kompetenz kann nicht gelehrt werden. Einen direkten Weg von der Theorie in das pädagogische Handeln gibt es nicht.
- Gerade in einer sich wandelnden Schullandschaft wird von LehrerInnen verlangt, sich nicht nur in tradierten Schemata zu bewegen, sondern aktiv in der individuellen Situation reflexiv zu handeln (vgl. Schön 1983).
- Portfolioarbeit verspricht diese Kompetenz zu fördern (vgl. Häcker/Winter 2009).

Reflexive Praxis in Anlehnung an Bräuer 2014



Studierendenbild und Selbstbild

Unser Studierendenbild	Unser Selbstbild
Individuelle, eigenverantwortliche Lerner	Begleiter, Berater und Impulsgeber
Beschäftigung mit subjektiv bedeutsamen Themen und Fragestellungen	Angebote zur Unterstützung der individuellen Auseinandersetzung
Kontinuierliche (Selbst-)Reflexion der individuellen Professionalisierung	Anregungen zur Auseinandersetzung mit eigener Kompetenzentwicklung und Lehrer*innenpersönlichkeit
Eigenverantwortlich Konsequenzen aus dem eigenen Verhalten übernehmen	Feedback statt Bewertung; Vorschläge statt Strafarbeiten

Begleitung von Auslandspraktika an der Universität Paderborn



Begleitung von Praxisphasen im Ausland – zu viel Selbständigkeit?

**Im Studienjahr 2016 absolvieren ca. 250 Studierende
einen praxisbezogenen Auslandsaufenthalt**

- Eignungs- und Orientierungspraktikum (ca. 25):
Begleitung im PLAZ
- Berufsfeldpraktikum (ca. 50):
Begleitung in den Fächern
- Dreimonatiger Auslandsaufenthalt (ca. 120):
Obligatorisch in den Fremdsprachenfächern, aber ohne
inhaltliche Begleitung
- Freiwillige praxisbezogene Aufenthalte: Blackbox

Begleitung von Praxisphasen im Ausland: Herausforderungen

Studierende benötigen bei Auslandpraktika besonders intensive Begleitung

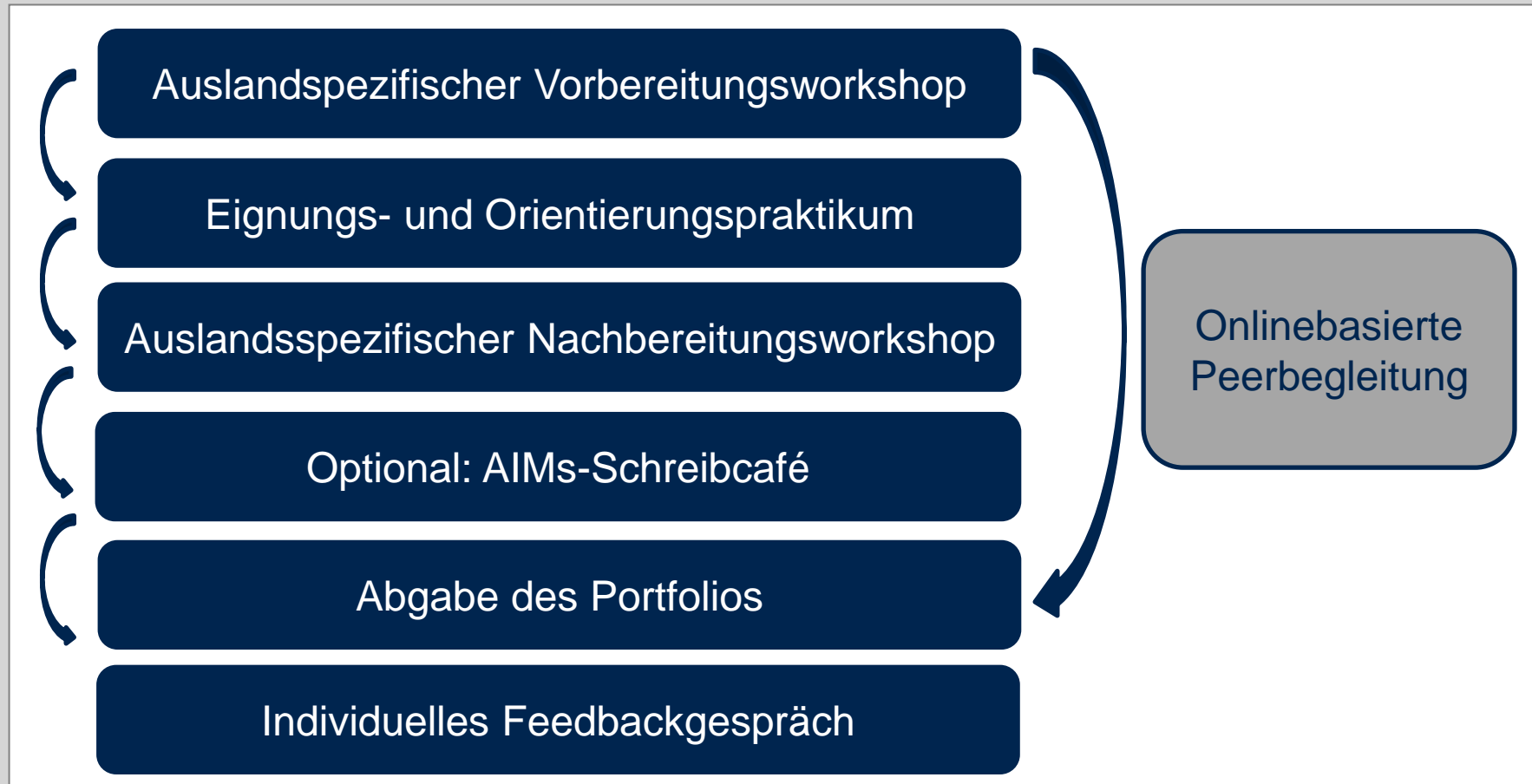
- Organisatorisch
(Praktikumsplatz, Finanzen, Wohnsituation, Formalitäten, Betreuung am Praktikumsplatz etc.)
- Einbettung in den Kontext des Studiums
(inhaltliche / fachlich Begleitung und Anerkennung im Studienverlauf)
- Individueller Professionalisierungsprozess
(Wie können Erfahrungen für die persönliche Weiterentwicklung genutzt werden?)

Begleitung des Eignungs- und Orientierungspraktikums im Ausland

- Beratung zur Schulsuche, Finanzierung, individueller Studienverlauf und Professionalisierung
- Kooperationen mit Partnerschulen
- Unterstützung bei Formalitäten
- Mehrsprachige Info-Materialien
- Gemeinsame Begleitveranstaltungen für alle Auslandspraktikant*innen des EOP
- Pilotprojekt: Onlinebasierte Peer-Begleitung



Universitäre Begleitung während des Eignungs- und Orientierungspraktikums



Vorbereitungsworkshop EOP im Ausland

Eigenverantwortlichkeit für den Lernprozess schulen:

- Ziele des Praktikums verstehen und selbständig verfolgen
- Material für Mentor*innen mitnehmen und erläutern
- Unterrichtsversuche und Aufsichtspflicht klären
- Feedback organisieren

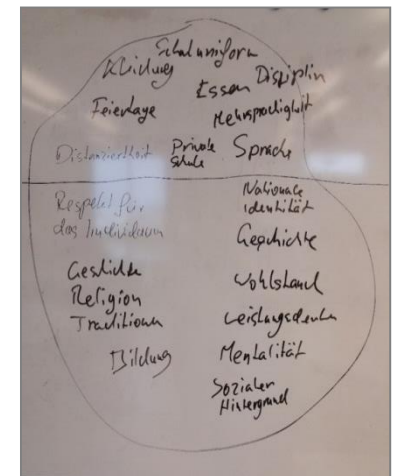
Für kulturelle Besonderheiten sensibilisieren:



Kultur-Eisberg

Was ist Kultur? Wo begegnen Ihnen kulturelle Einflüsse in der Schule?

- Was ist sichtbar?
- Welche Hintergründe liegen im Verborgenen?



Peer-Begleitung mit PANDA (Pilotierung im Wintersemester 2016/17)

- Idee: Kontinuierliches Begleitangebot
- Peer-Mentor*innen
 - Anregung zur Reflexion vom Vorbereitungsworkshop bis zur Abgabe des Portfolios
 - Ansprechpartner bei Fragen
 - Feedback zu Textentwürfen
 - Austausch in einer Kleingruppe
- Online-Plattform PANDA
 - Kontakt während des Praktikums im Ausland
 - Portfolio schon während des Praktikums

Portfolioarbeit mit PANDA

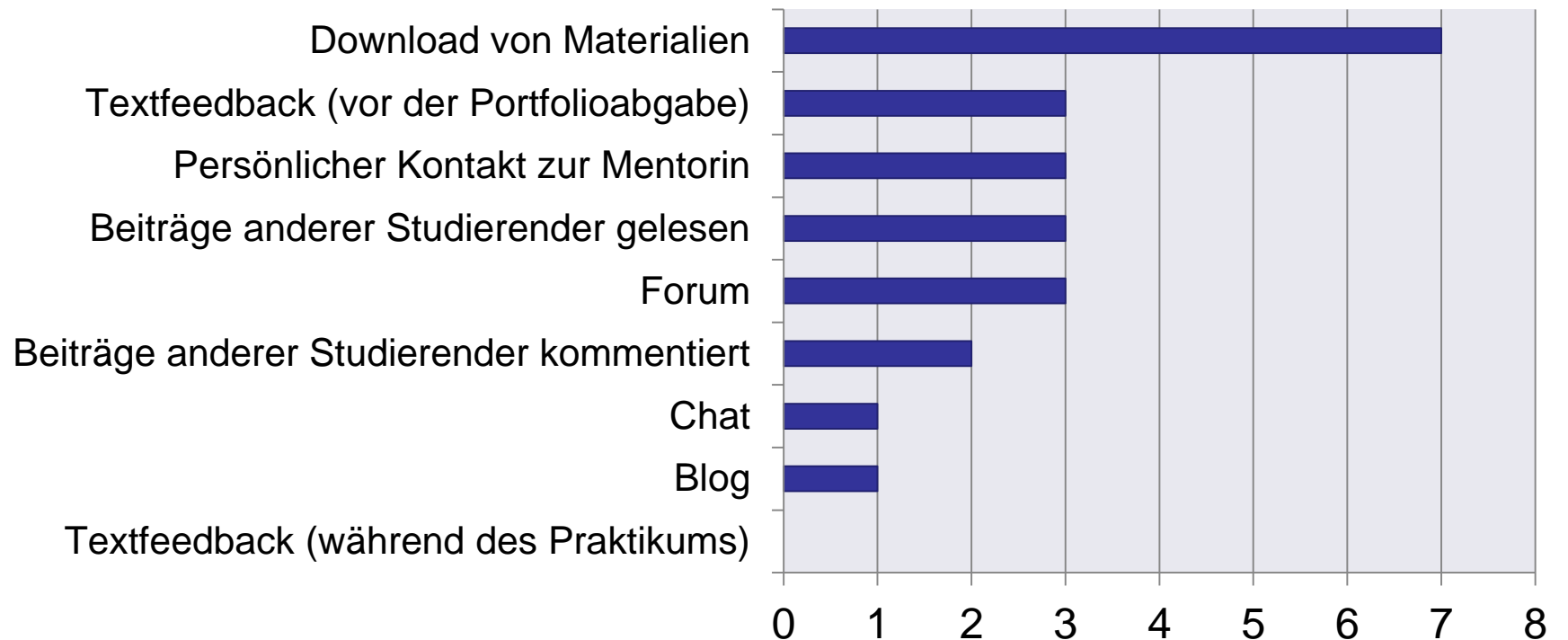
- **Eigener Blog**
 - Individueller Ort für Lerntagebuch, Schlüsselmomente, Visitenkarte, Vorüberlegungen etc.
 - Kann von allen eingesehen und kommentiert werden
- **Themenforum**
 - Diskussionsforum zu bestimmten Themen (z.B. Fragen, Probleme, Vergleich zwischen den Ländern)
 - Jeder kann mitdiskutieren und eigene Themen erstellen
- **Chat**
 - Verabredungen für Chat mit der Mentorin oder der Kleingruppe
- **Standardbezogene Portfolioarbeit**
 - Infos und Themensammlungen aus den Workshops
 - Textfeedback von der Mentorin zu Textentwürfen

Erhebung und erste Ergebnisse

- Neun Teilnehmer*innen im WiSe 2016/17
- Fragebogen mit allen Studierenden
 - Überblicksartiges Feedback zur Nutzung und Bewertung des onlinebasierten Peermentorin-Angebots
- Drei qualitative Interviews
 - Detaillierte Erhebung zur subjektiven Wahrnehmung des Begleitangebots

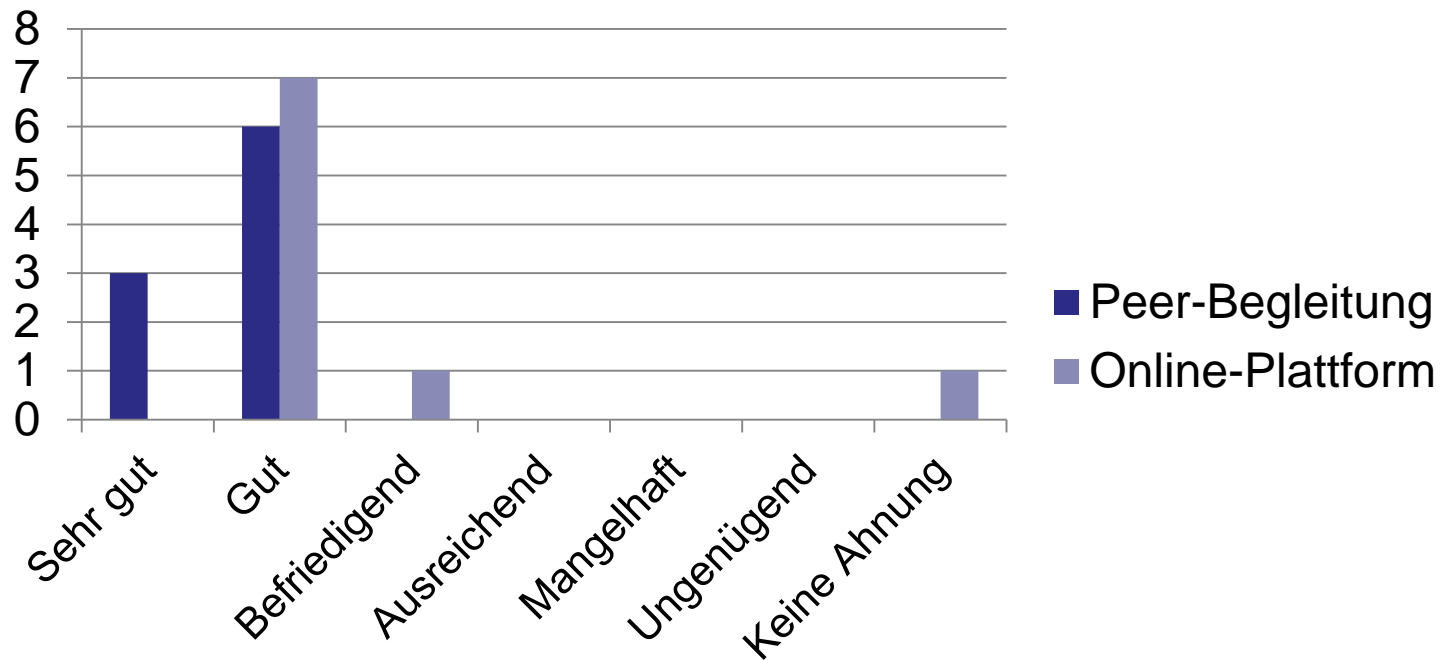
Erhebung und erste Ergebnisse

Wenn PANDA genutzt wurde, welche Funktionen habe ich genutzt?



Erhebung und erste Ergebnisse

Wie bewerten Sie das Angebot der Begleitung Ihres Praktikums / Ihrer Portfolioarbeit (in Schulnoten)?



Erhebung und erste Ergebnisse

Das hat mir gut gefallen:

Ansprechpartner /
Persönlicher
Kontakt zur
Mentorin

Uploads von
Standard-
Beispielen

Anregungen
für
Portfolioarbeit


Eigenes
Reisetagebuch

Beiträge anderer
Studierender

Hilfe im
Ausland

Erhebung und erste Ergebnisse

Das hätte ich mir gewünscht:

A dark blue speech bubble with a white border, containing the text 'Benachrichtigung bei neuen Beiträgen'.

Benachrichtigung
bei neuen
Beiträgen

Erhebung und erste Ergebnisse

Was ich sonst noch sagen wollte:

„Idee ist wirklich super, (...) ich habe so viele Dinge erlebt, dass es zeitlich schwierig war, meine ganzen Erlebnisse aufzuschreiben.“

„Nur die Mentorin und ich sollen mein persönliches Tagebuch sehen können.“

„Als Info- und Hilfequelle super Idee! (...) Aber ich möchte zuerst selbst für mich alles verarbeiten und widerspiegeln.“

„Gute Idee, ich denke es kann wirklich hilfreich sein, wenn es denn genutzt wird.“

Erhebung und erste Ergebnisse

Arbeitsthese für Interviews:

Unsere Idee von Eigenverantwortung der Studierenden (keine Verpflichtung bei der Nutzung der Plattform) deckt sich nicht unbedingt mit der Perspektive der Studierenden. Sie arbeiten eher aufgabenbezogen.

Prozess- vs. Produktorientierung

Haben Sie Fragen oder Anregungen?



Diskussion: Herausforderungen und Lösungen



Zwischenfazit

Deckt sich das Selbstbild der Studierenden mit unserem Selbstbild und mit dem Selbstbild der anderen begleitenden Institutionen? Insb. in Bezug auf:

- Organisatorisches
- Einbettung in den Kontext des Studiums
- Begleitung individueller Professionalisierungsprozesse

Erfahrungsaustausch

- Vor welchen ähnlichen bzw. anderen **Herausforderungen** standet/steht Ihr in der Begleitung internationaler Praxisphasen?
- Welche **Lösungen** habt ihr für eure Herausforderungen bereits gefunden?

Die Moderationskarten sollen im „Spannungsfeld“ zwischen Organisation, Einbettung ins Studium und Begleitung der individuellen Professionalisierung positioniert werden.

Ausblick



Unsere Ideen zur Weiterentwicklung

- Angebot der onlinebasierten Begleitung für alle Studierenden im EOP (erstmal kleine Gruppe, z.B. SP)
- Online-Textfeedback als freiwilliges Angebot für Interessierte
- Forschungsperspektivisch: Vergleich von Portfolios mit und ohne Peerbegleitung bzgl. der reflexiven Tiefe
- Workshop für alle Studierenden zur Vorbereitung auf den Auslandspraktika (interdisziplinäre Zusammenarbeit)
- Ausweitung von Schul-Kooperationen in Zusammenarbeit mit Universitäten (USA, Finnland)

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit und Mitarbeit!



Quellenverweise

- <http://plaz.uni-paderborn.de/lehrerbildung/praxisphasen/praxisphasen-bama/portfolio-praxiselemente/>
- Bräuer, G. (2014): Das Portfolio als Reflexionsinstrument für Lehrende und Studierende. Opladen und Toronto: Budrich.
- Häcker, T./Winter, F. (2009): Portfolio – nicht um jeden Preis! Bedingungen und Voraussetzungen der Portfolioarbeit in der Lehrerbildung. In: Brunner, I./ Häcker, T./ Winter, F. (Hrsg.), Das Handbuch Portfolioarbeit. Konzepte, Anregungen, Erfahrungen aus Schule und Lehrerbildung. Seelze-Velber, 227-233.
- Schön, D. A. (1983): The Reflective Practitioner. How Professionals Think in Action, Basic Books. New York.

Kontakt

Universität Paderborn
Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ)
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

Katharina Gefele

Email: gefele@plaz.upb.de

Tel: 05251/605448

Miriam Stolcis

Email: m.stolcis@plaz.upb.de

Tel: 05251/603664

www.plaz.uni-paderborn.de